

## Unsere Beratung:



## So erreichen Sie uns:

### ○ Albert-Schweitzer-Schule

Förderzentrum  
Heederbrook 10 a, 25355 Barmstedt  
Tel. 0 41 23/68 35-0 • Fax 0 41 23/68 35-21  
albert-schweitzer-schule.barmstedt@schule.landsh.de

### ○ Paul-Dohrmann-Schule

Förderzentrum  
Dohrmannweg 4, 25337 Elmshorn  
Tel. 0 41 21/79 18-0 • Fax 0 41 21/79 18-21  
paul-dohrmann-schule.elmshorn@schule.landsh.de

### ○ Förderzentrum Pinneberg

Saarlandstraße 4  
25421 Pinneberg  
Tel. 0 41 01/2 62 86 • Fax 0 41 01/20 00 20  
foerderzentrum-pinneberg@schule.landsh.de

### ○ Ernst-Barlach-Schule

Förderzentrum  
Am Freibad 1, 25451 Quickborn  
Tel. 0 41 06/65 81-14 • Fax 0 41 06/65 81-16  
ernst-barlach-schule.quickborn@schule.landsh.de

### ○ Förderzentrum Rellingen

Schulweg 2-4  
25462 Rellingen  
Tel. 0 41 01/39 01-31 • Fax 0 41 01/39 01-46  
foerderzentrum.rellingen@schule.landsh.de

### ○ Förderzentrum Region Uetersen

Förderzentrum  
Birkenallee 44, 25436 Uetersen  
Tel. 0 41 22/46 01-60 • Fax 0 41 22/46 01-64  
geschwister-scholl-schule.uetersen@schule.landsh.de

### ○ Pestalozzi-Schule

Förderzentrum  
Aural 37, 22880 Wedel  
Tel. 0 41 03/9 12 19-0 • Fax 0 41 03/9 12 19-20  
pls.wedel@schule.landsh.de



**Schulische Erziehungshilfe  
im Kreis Pinneberg:**  
Ein Angebot von Lehrkräften  
des regionalen Förderzentrums



Nicht immer verläuft schulisches Lernen und Leben problemlos. Manche Kinder und Jugendliche erfordern eine besondere Beratung und Unterstützung, die über die präventiven Förderleistungen der Regelschule hinausgehen. Handlungsfelder können z. B. sein: Störungen im Unterricht, Schwierigkeiten im Pausenverhalten, häusliche Probleme, Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit den am Erziehungsprozess Beteiligten.

Das primäre Ziel der Schulischen Erziehungshilfe ist die bestmögliche soziale und schulische Eingliederung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen in der sozialen und emotionalen Entwicklung, sowie die Früherkennung von Problemsituationen und entsprechenden präventiven Interventionen.

Das Team Schulische Erziehungshilfe versteht sich als ein ergänzendes Beratungs- und Präventionsangebot. Die Aufgaben der Schulischen Erziehungshilfe werden durch Sonderschullehrkräfte mit Schwerpunkt Erziehungshilfe an den regionalen Förderzentren wahrgenommen.

Die Arbeit organisiert sich kreisweit im Arbeitskreis Schulische Erziehungshilfe, der von den Kreisfachberaterinnen für Erziehungshilfe geleitet wird. Konzeptionelle Weiterentwicklung der Schulischen Erziehungshilfe im Kreis Pinneberg und Supervision sind feste Bestandteile unserer Arbeit.

Die Kooperation mit dem Fachdienst Jugend organisiert sich im Kreis Pinneberg überregional in der AG Schule-Jugendhilfe und regional über feste Tandem-Teams mit einem Ansprechpartner des Regionalteams.

## Leitgedanken unserer Arbeit

- Wir fördern Schülerinnen und Schüler in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung.
- Wir beraten Lehrkräfte vertraulich und kooperativ.
- Wir erarbeiten gemeinsam mit allen Beteiligten Möglichkeiten der Konfliktlösung.
- In einem gemeinsamen Prozess, in dem alle Beteiligten ihren Teil der Verantwortlichkeit tragen, entstehen mögliche Lösungswege.
- Wir kooperieren im Sinne des Unterstützungsprozesses mit Schulsozialarbeit und außerschulischen Partnern wie z. B. dem Fachdienst Jugend und den schulischen Präventionsanbietern.

## Wir bieten

Lehrerinnen und Lehrern



- eine kollegiale Beratung über mögliche Unterstützungsformen, systemische Veränderungsprozesse und geeignete Unterstützungs- bzw. Therapieangebote.
- Beratung bei Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit der am Erziehungsprozess Beteiligten.
- bei Bedarf Überleitung zu Hilfen des Fachdienstes Jugend: TANDEM.
- Unterstützung bei der Erstellung von Lernplänen im Bereich soziale und emotionale Entwicklung.
- Initiierung und Moderation von Gesprächen mit Lehrkräften, Eltern und anderen Personen, die das Kind begleiten („Runder Tisch“) sowie Unterstützung beim Aufbau eines Netzwerkes zur optimalen Koordination aller an der Förderung beteiligter Personen/Institutionen.
- Vermittlung und Koordinierung an außerschulischer Hilfen wie z. B. an Erziehungsberatungsstellen, an Anbieter für schulische Gewalt-, Sucht- und sexualpädagogische Prävention, an Kinder- und Jugendärzten oder an Kinder- und Jugendpsychiatern.
- Erstellung von sonderpädagogischen Gutachten für den Bereich soziale und emotionale Entwicklung.
- gezielte Unterstützung und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich Soziale und Emotionale Entwicklung.

